

## Termine Veranstaltungen

16. März Aufbruch Beirut?  
Schulz, Stein, Altpeter  
23. März science fiction Polen?  
Birgit Schlieps in der Galerie  
urban issue, Berlin

Vorträge am Berlage Institute,  
Marnixstraat 317, Amsterdam,  
Tel. 20-4285080

16. März  
Alistair Guthrie, London,  
Creating the right environment  
23. März  
Stefano Boerie, Milano,  
Recent Work

Vorträge im Forum für  
Raumordnung,  
GEP-Pavillon der ETH Zürich  
16. März  
"Städte im Standortwettbewerb"  
13. April  
"Europäische  
Raumentwicklungspolitik"  
4. Mai  
"Standorte von Forschungs- und  
Entwicklungsunternehmen"  
1. Juni  
"Flughafen Zürich Kloten"  
15. Juni  
"Standortfaktor Freizeit"

18. bis 20. März  
BDA-Seminar "Wohndiagnose"  
im DAZ, Berlin,  
Info unter 030-2787-990

Vorträge an den Deutschen  
Werkstätten Hellerau:  
18. März  
Amnon Barzel  
"Museums at the end of the 20th  
century"  
28. April  
Hilde Leon  
"Bedeutung der Architektur"  
17. Mai  
Wilhelm Kücker und Wilfried  
Wang  
"Das Ende des Minimalismus"  
Moritzburger Weg 67, Dresden,  
Tel. 0351-8838-0

Städtebauseminar 1999 im  
Architekturzentrum Hamburg,  
jeweils um 18.00 Uhr:  
23. März  
Wiedergewinnung des  
öffentlichen Raums  
30. März  
Baukultur in Hamburg

25. u. 26. März  
"Ertüchtigen und Umnutzen"  
Symposium an der RWTH  
Aachen, Tel. 0241-900213

Vorträge an der FH Darmstadt:  
25. März  
Frick Reichert  
15. April  
OPUS  
29. April  
Otto Steidle  
6. Mai  
Friedemann Kugel  
20. Mai  
Hempelt & Bernhardt  
10. Juni  
Baumschlager & Eberle  
24. Juni  
Konstantin Grcic

27. und 28. März  
"The Modern City Revisited"  
Konferenz an der University of  
East London, Tel. 181-5907722

22. bis 27. April  
Internationale Kurzfilmtage  
Oberhausen, Sonderprogramm  
zum Thema "Städte, Territorien",  
Info unter 0208-8252652

23. April  
4. Architektinnen-Tag  
Baden-Württemberg im  
Landestheater Tübingen,  
Info unter Tel. 07071-76563

23. April  
Stadtbaupraktik "Vitale Zen-  
tren" in Bielefeld.  
Info unter Tel. 0521-512005

28. April, 20 Uhr  
"The Vicissitudes of Architecture.  
Recent Work" Vortrag von  
Daniel Libeskind an der Ameri-  
can Academy Berlin,  
Tel. 030-804830

7. Mai  
"Stadt und Staat"  
Stadtforum Berlin  
11. Juni "Zukunft der Stadt"  
Stadtforum Berlin,  
Tel. 030-31506315

2. und 3. Juli  
Transparenz-Hüllenkonstruktio-  
nen vom Bauhaus zur zweiten  
Moderne. Symposium am  
Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38,  
Tel. 0340-6508-0

## Ausstellungen

bis 14. März  
"Stupendous non-descripts" in  
der Galerie urban issue, Berlin,  
Alte Schönhäuser Str.4,  
Tel. 030-285 999 46

18. März bis 2. Mai  
"Hild und Kaltwasser"  
Architekturgalerie Leipzig  
Tel. 0172-3047502

bis 20. März  
"in/from China: art + architec-  
ture", Galerie Asian Fine Arts  
Factory, Sophienstr. 18, Berlin,  
Tel. 030-28391387

bis 21. März  
"Landscapes of Modernisation –  
Greek Architecture in the 1960's  
and 70s" im NAI Rotterdam  
Tel. 10-4401200

bis 27. März  
"Flughafen München –  
Terminal 2", Architekturgalerie  
München, Türkenstr. 30,  
Tel. 089-282807

bis 2. April  
"Identity 2 – Stadt, Raum,  
Helden" in der Galerie Design-  
transfer, Grolmannstraße 16  
in Berlin, Tel. 030-31503285

bis 4. April  
"Abstimmen über Architektur –  
Schweizer Plakate" im Architek-  
turmuseum Basel, Pfluggässlein 3,  
Tel. 061-2611413.

bis 4. April  
Textiles Bauen – Perspektiven  
der Membranbauweise im  
Architekturmuseum Schwaben,  
Thelottstr. 11, Augsburg,  
Tel. 0821-228183-0

bis 5. April  
"Viel zu modern –  
Hans Steiner, Architekt"  
im Architekturzentrum Wien,  
Museumsplatz 1, Tel. 01-5223117

bis 5. April  
"Ulisse: ECHO Triptych screen  
projection of drawings  
by William Kentridge" im NAI  
Rotterdam

bis 16. April  
"Architekturszene Österreich –  
Bauten, Kritik, Vermittlung  
1994-99" im Ausstellungszen-  
trum im Ringturm,  
Schottenring 30, Wien,  
Tel. 01-53139-0

bis 25. April  
"Mies van der Rohe – Möbel und  
Bauten in Stuttgart, Barcelona,  
Brno", Vitra Design Museum,  
Charles-Eames-Str. 1, Weil am  
Rhein, Tel. 07621-702-3200

bis April  
"blank\_\_Architecture, Apartheid  
and After – A critical survey of  
south african architecture and  
urban planning in social con-  
text" im NAI Rotterdam

bis 2. Mai  
"Skyscrapers of the mind –  
Jacques Honderlatte" im Arc en  
Rêve Centre d'architecture in  
Bordeaux, Tel. 5-56527836

bis 9. Mai  
"Die Schweizer Autobahn",  
Museum für Gestaltung, Zürich,  
Tel. 1-4462211

24. März bis 10. Mai  
„Manhattan, Austria – Austrian  
Cultural Institute, New York“  
im Architekturzentrum Wien,  
Museumsplatz 1, Tel. 01-5223117

bis 16. Mai  
"echo – Béatrix & Consolascio  
Architekten" Architekturgalerie  
am Weißenhof  
Am Weißenhof 30, Stuttgart,  
Tel 0711-2571434

bis 16. Mai  
"Contemporary Architecture in  
Flanders 1984-1998" im Centre  
national d'art contemporaine de  
Grenoble, 155 Cours Berriat,  
Tel. 0476 212422.

9. April bis 20. Mai  
Architekturwettbewerb Bozen  
und Brixen, ETH Zürich,  
Tel. 1-6321111

10. März bis 30. Mai  
Architecture and Revolution –  
Escuelas Nacionales de Arte en  
Havana, MAK Center for Art  
and Architecture, Los Angeles,  
835 North Kings Road, West  
Hollywood

14. April bis 4. Juli  
"Game over – Elektronische  
Spielkultur"  
Museum für Gestaltung, Zürich

20. Mai bis 4. Juli  
"Consolascio and Betrix"  
Architekturgalerie Leipzig

9. Mai bis 1. August  
"Aufstieg und Fall der Moderne  
– Weimar 1890-1990"  
im Neuen Museum Weimar

22. Juli bis 05. September  
"Adolf Krischanitz"  
Architekturgalerie Leipzig

19. Juni bis 12. September  
"Your private Sky – Buckminster  
Fuller: Design als Kunst einer  
Wissenschaft"  
Museum für Gestaltung, Zürich

29. Mai bis 16. September  
Henry van de Velde und  
sein Wirken in Weimar,  
Haus Hohe Pappeln, Weimar

## Preise

Graphisoft-Preis für innovatives Bauen mit Glas. Der mit 2500 DM dotierte 1. Preis im ArchiCAD-Wettbewerb für die besten Studentenentwürfe zum Thema "Innovatives Bauen mit Glas" ging an die Arbeit zum Thema "Pavillon der Industriekultur" von Hartmut Windels u.a. von der Universität Stuttgart. Den 2. Preis bekam Stephan Schmid zum Thema "Ausstellung am Rhein" von der Gesamthochschule Wuppertal. Der 3. Preis ging an die Arbeit "High Speed Station" von Christoph Burkhardt u. a. (Universität Stuttgart). Drei weitere Arbeiten wurden mit einer Anerkennung geehrt.

Den 1. Preis im Rudolf-Müller-Wettbewerb für Studenten aus den neuen Bundesländern bekam Katrin Brünjes von der Bauhaus-Universität Weimar in der Rubrik Architektur für ihren Entwurf von Arbeitsräumen für Studenten in Weimar (DM 8000). In der Rubrik Städtebau wurde die Arbeit von Sven Meller und Christoph Maroske von der TU Cottbus prämiert. Ihr Entwurf behandelt das Areal des Sophienhafens in Halle. In beiden Rubriken wurden zusätzlich je zwei Anerkennungen vergeben.

Den Lucky Strike Designer Award 1998, der mit 60.000 DM dotiert ist, wurde in Berlin an Phoenix Product Design aus Stuttgart verliehen. Das Büro mit 15 Mitarbeitern arbeitet auch für diverse Kunden aus der Bauzuliefererbranche.

Der 2. Otto-Wagner-Städtebaupreis, der mit 200.000 ATS dotiert ist, ging unter 71 Einsendungen an die Arbeit "Homeworkers – Wohnen und Arbeiten an der Donaufelder Straße in Wien" von BUS Architektur. Es thematisiert Wohnen und Arbeiten in dichten Städten. Zehn weitere Projekte wurden mit einer Würdigung ausgezeichnet.

Den Tiroler "Förderpreis für experimentelle Tendenzen in der Architektur" müssen sich acht österreichische Teilnehmer teilen. Die Anerkennungen sind mit ATS 15.000 dotiert.

Den 5. Mies van der Rohe Pavillon Preis erhielt Dominique Perrault für die Französische Nationalbibliothek in Paris.

Der 5. Graphisoft Preis 1998 für Studenten wurde in Malmö an fünf Arbeiten vergeben. Andrew Maynard und Stephen Mees von der Universität Tasmanien in Australien erhielten den 1. Preis (1000 Dollar) für ihren virtuellen "Ballsaal des Teufels" nach einer Novelle von Bulgakov. Gordon Rossol aus Dessau bekam den 2. Preis für die Visualisierung einer Oper von Bartok. Der 3. Preis ging ebenfalls nach Australien an Daniel Koh. Beim Preis für Architekten wurde der erste Preis nicht vergeben. Den 2. und 3. Preis bekamen Brnislav Drgon und Akos Ignac Ginder. Info unter [www.graphisoft.com](http://www.graphisoft.com).

Drei Förderpreise "Junge Architekten zeichnen" 1998 à 2.500 DM bekamen Willi Landers, Mandy Mühlenhaupt und Johanna Digruber.

Den BDA-Preis Bremen bekamen die Architekten Hilmes Lamprecht für das Kaisen-Stift in Bremen, Gert Schulze für das Messezentrum in Bremen und Iffi Wübben für das Comfort-Hotel.

Der Architekturpreis Rheinland-Pfalz 1998 ging an den Entwurf eines Wohnungsbaus in Koblenz von Guido Jax und die Werkhalle in Weilerbach von Sabine und Mark de Fries. Alle Preise und Anerkennungen sind in dem Buch "Entdeckungen" von Lilli Thurn und Taxis dokumentiert. Bewerbungen um den Deutschen Architekturpreis 1999 können bis zum Mai an die Redaktion

eingesandt werden. Deutscher Architekturpreis, Schultze Delitzsch-Str. 15, 70565 Stuttgart, Telefon 0711-7849620. Die Arbeiten sollten nicht älter als drei Jahre sein. Die Gesamtpreissumme beträgt 100.000 DM.

In Frankfurt am Main wurden die Preisträger des Internet Architekturpreises 1998 bekanntgegeben. Den mit 8.000 DM dotierten 1. Preis gewann Henrik Mauler aus Stuttgart mit einer Arbeit, die durch Trickfilme Zeit als vierte Dimension eines Bauwerks illustriert. Le Corbusiers "Maison Domino" sollte eine vierte Dimension hinzugefügt werden. Der erste Preisträger gibt dazu einen "normalen" und vier spekulative Zeitzustände vor ("Klebezeit", "Synchronzeit" etc.), die er beschreibt und dann anhand eines Quicktime-VR-Films am Objekt anschaulich visualisiert.

Den 1. Preis "Visionen in Beton" gewann Ingo Braun aus London mit der Arbeit "Global Landscape in Concrete". Es wurden sieben weitere Preise und Ankäufe mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 DM verliehen. 125 Teilnehmer, davon 26 aus dem Ausland, hatten teilgenommen. Die preisgekrönten Arbeiten sind unter [www.BauNetz.de/internetpreis](http://www.BauNetz.de/internetpreis) abrufbar.

Bears can #@%\* in the woods, but... Die Firma Patagonia, ein kalifornischer Hersteller von outdoor-Produkten, vergab den ersten Preis im "Q=E"-Designwettbewerb an Louise Christ Frederiksen aus Kopenhagen für ihre elegante und ergonomische Trekking-Toilette. Die Materialien sind selbstredend biologisch abbaubar. Der Hongkonger Architekt Robert Champagne gewann den 2. Preis für eine Doppelmembran, die auch als Fassadenmaterial eingesetzt werden kann.



Trekking-Toilette von Louise Christ Frederiksen; erster Preis im "Q=E"-Design-Wettbewerb

## Medien und Institutionen

3-dimension.de hat eine Service-seite für Architekten eingerichtet. Hier finden sich sowohl Linklisten, z.B. zu energierelevanten Themen oder Entwerfen am Computer, DXF-Bibliotheken zum Planlayout als kostenlose Downloads. Ferner werden unterschiedliche Präsentationsmethoden vorgestellt. In den Kategorien Präsentation, Animation und Interaktion werden mit 3600 Perspektiven, VRML- und JAVA-Applets technische Möglichkeiten der Architekturpräsentation im Internet gezeigt. Info unter: [www.3-dimension.de](http://www.3-dimension.de), Schelbert + Scholz, Max-Weber-Platz 1, 81675 München, Tel. 089-656141

*Der Architekt*, die Monatszeitschrift des BDA, erscheint seit Januar im Rudolf Müller Verlag. Damit wechseln Vertrieb und Produktion vom Verlag Ernst & Sohn in Berlin nach Köln. Die redaktionelle Betreuung erfolgt weiterhin durch den BDA in Berlin. Wolfgang Jean Stock, der vorher stellvertretender Chefredakteur der Fachzeitschrift *Bau-meister* war, steht seit Januar der dreiköpfigen Redaktion vor. Seit 1949 informiert *Der Architekt* in Form von Themenheften die Mitglieder des BDA. Auf ca. 50 Seiten enthält sie Themen aus Architektur, Baugeschichte, Stadtplanung sowie Bautechnik. Mit dem *Architekt* ergänzt Rudolf Müller sein Angebot für Architekten. Neben "VfA Profil" bietet die Gruppe Fachbücher, Loseblattsortimente und CD-ROMs an. Im BauNetz, an dem die Gruppe mit zehn Prozent beteiligt ist, bietet Rudolf Müller ebenfalls Informationen an.

Das BauNetz stellt unter [www.BauNetz.de/botschaften](http://www.BauNetz.de/botschaften) über fünfzig aktuelle Projekte für Botschaften und Ländervertretungen in Berlin vor.

In Kooperation mit der Zeitschrift *DETAIL* bietet das BauNetz Konstruktionspläne im dxf-Format zum Herunterladen. Ab sofort können Architekten Details direkt aus dem Internet beziehen. *DETAIL* bietet Zeichnungen realisierter Details zur Weiterverarbeitung im eigenen CAD-Programm an. Unter der Adresse [www.detail.BauNetz.de](http://www.detail.BauNetz.de) befindet sich eine Datenbank mit derzeit 400 dxf-Dateien von insgesamt 80 Gebäuden aus dem

In- und Ausland. Sie umfaßt ein Archiv der Zeitschrift ab 1990 mit 800 Objekten. Der Bestand ist nach Gebäudetyp, Ort, Architektur oder Stichwort recherchierbar. Der Download ist kostenpflichtig.

Die Preise liegen zwischen DM 15 und 60. Die Dateien können für Mac und PC heruntergeladen werden. Es besteht die Möglichkeit, vorab kostenlos eine Ansicht der Zeichnung anzusehen. Bei allen Details handelt es sich um von Architekten entworfene Lösungen. DETAIL ist Partner des BauNetzes und seit April 1998 mit 5% am BauNetz beteiligt.

Heft 59 der Zeitschrift *Trialog* behandelt ASA-Projekte in Brasilien, Togo, Indien u.a. Es kostet 15 DM. Info unter: Magazin-Verlag  
Tel. 0431-565899.

Die Galerie Aedes in Berlin will Ende des Jahres ihre Galerie in den Hackeschen Höfen schließen. Wegen finanzieller Engpässe sei es schwierig geworden, "nicht nur auszustellen, was finanzierbar ist". Die Galerie im Westen von Berlin wird erhalten bleiben und es gibt sogar Pläne, eine Dependence in New York zu eröffnen.

Die nächste Ausgabe von "Wolkenkuckucksheim" wird sich dem Thema "Entwerfen - Kreativität und Materialisation" widmen. Sie wird am 21. Mai erscheinen. Bis zum 29. März können noch Beiträge vorgeschlagen werden. Info unter: [theo.tu-cottbus.de/Wolke/wolke.html](http://theo.tu-cottbus.de/Wolke/wolke.html)

Die *berlin biennale* hat das Geschenkpapier "Neue Berlinische Architektur" herausgegeben. Es will das in Berlin herrschende Dogma der "Berlinischen Architektur" karikieren. Aus den widersprüchlichen Sehnsüchten nach Homogenität und Kleinteiligkeit erscheinen die Gebäude mit ihren angeklebten Fassaden wie überdimensionierte Muster auf einer Baufachmesse. Das Geschenkpapier thematisiert das Thema des "dekorierten Schuppers". Zehn typische Fassaden von Hans Kollhoff, Josef Paul Kleihues, Jürgen Sawade, Philip Johnson, Klaus Theo Brenner, Christoph Mäckler und anderen wurden von Philipp Oswalt und Achim Bode (Fotographie: Jacob von Dohnanyi) nach dem Prinzip des *cadavre exquis* collagiert (Format 70 x 50 cm). Das Geschenkpapier wird im Fachbuchhandel verkauft. Es kostet 3,50 DM und kann für zzgl. 6 DM bei Modulor, Gneisenastr. 43 in 10961 Berlin bestellt werden.

Ebenfalls von der *berlin biennale* stammt das "Jekyll und Hide Cabinet" von Andrea Zittel in Kooperation mit Vogt + Weizenegger. Das "Cabinet für das Berliner Zimmer" ermöglicht die Integration von privatem und öffentlichem Leben in derselben Wohnung, indem ein Teil durch eine als Schrank getarnte Tür abgetrennt wird. Eine Blaupause dient als Schnittbogen für den Nachbau in jedem Berliner Zimmer. Der Bauplan ist in einer Box erhältlich. Sie enthält zusätzlich Anleitungen und Beispiele für die Verbindungsteile sowie eine Probe des empfohlenen Holzes. Für die biennale hat sie eine Schleuse in einer Altbauwohnung in den Kunst-Werken entworfen. Die Idee war, einen Raum im Raum zu schaffen. Die erste öffentliche Schicht sollte neutral und hell sein und durch einen geheimen Gang den Zugang zu einer zweiten Schicht freigeben, einem dunkleren und intimeren Raum, der als Durchgangszimmer zwischen

Vorder- und Hinterhaus vermittelt. Oliver Vogt und Hermann Weizenegger wurden eingeladen, ein Produktionsdesign und einen Bausatz zur Verbreitung des Cabinets zu schaffen. Es wurde in Teile zerlegt, die einzeln aufgebaut und dann miteinander verbunden werden, und kann unter [berlinbiennale.de](http://berlinbiennale.de) bestellt werden. Preis: DM 120

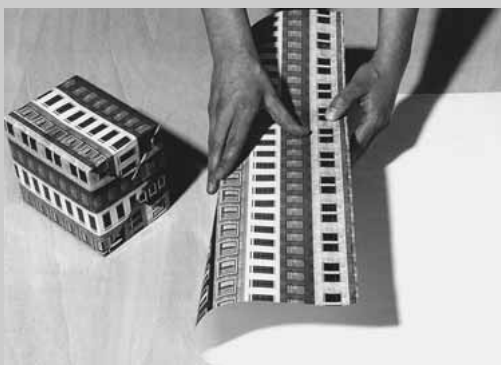
Eine interaktive Echtzeitanstallation der Landesgartenschau Hanau 2002 wurde vom Institut für neue Medien entwickelt. Sie ist unter [inm.de/hanau2002](http://inm.de/hanau2002) zu sehen.

Die Reed Messen AG zieht sich von der PlaNet '99 zurück. Der Messeveranstalter sieht sich gezwungen, die Aktivitäten für das Projekt, das im Juni auf dem Berliner Messegelände geplant war, einzustellen. Grund sind überraschende Absagen von Unternehmen. Gemeinsam mit den Partnern, dem Deutschen Architektur Zentrum DAZ, sieben Berufsverbänden sowie der Firma Bertelsmann für das begleitende Kongreßprogramm, war ein Konzept entwickelt worden, das sich an Planerinteressen orientieren sollte. Obwohl die Planung mit Interesse aufgenommen worden war, fand sie nicht die erhoffte Akzeptanz.

PLAN ist eine Plattform für Architekten und ein Diskussionsforum für Architekturthemen. Im September 1999 wird das einwöchige Forum erstmalig stattfinden. Es soll eine "Mischung aus Messe, documenta und Festival" sein und an verschiedenen Orten in Köln einen Blick auf die Architektur eröffnen. Die teilnehmenden Büros werden sich an selbstgewählten Orten der Stadt in Eigenregie präsentieren, unbekannte ebenso wie international arrivierte Architekten. Das Rahmenprogramm setzt sich aus Diskussionen und Ausstellungen, einem Künstlerprojekt und einem Ad-hoc-Wettbewerb zusammen. Themen sind: Stadtplanung; Architekten und Bauherren, Generalunternehmer und Investoren; Gute Architektur und die Liebe zum Detail; Kunst und Architektur. Es soll ein allgemeines und Fachpublikum erreicht werden. Für das Publikum wird die Attraktion darin bestehen, vor Ort Büros kennenzulernen und Ideen

so zu begegnen, daß spontane Vergleiche und Gespräche möglich sind. Die kurzen Wege in Köln sollen das Konzept praktikabel machen. Organisation und Rahmenprogramm werden finanziell durch die teilnehmenden Büros und Sponsoren getragen. Unterstützung ist durch die Kölner Kulturdezernentin zugesagt. PLAN will der Architektur ein Forum schaffen, das sie stärker als kulturell prägendes Moment ins Bewußtsein rückt, und soll jährlich stattfinden. Büros, die teilnehmen möchten, können sich wenden an:  
Büro Sabine Voggenreiter  
Hahnenstraße 12  
50667 Köln  
Telefon 0221-2584721

Das BauNetz erweitert sein Angebot für private Bauherren. Unter [www.bauherr.de](http://www.bauherr.de) können Interessenten kostenlos Auskünfte rund um die Eigenheimplanung, Baufinanzierung sowie den Um- und Ausbau abrufen. Neben Finanzierungstips, aktuellen Zinssätzen im Vergleich und Nachrichten aus der Baubranche ist die Architekten-Datenbank wesentlicher Bestandteil des Angebots. Die umfangreichste Quelle dieser Art ist recherchierbar nach regionalen und leistungsbezogenen Kriterien. Eine ausführliche Präsentation von Büros bietet Investoren eine erste Anlaufstelle bei der Suche nach dem passenden Architekten. Eine Pinwand ermöglicht den Austausch mit anderen Bauherren. Beiträge aus den Zeitschriften *bauen & renovieren*, *Hausbau* und von *Schöner Wohnen* runden das Informationsspektrum ab.



Geschenkpapier "Neue Berlinische Architektur" von Philipp Oswalt und Achim Bode.

4. Symposium intelligent building design, Dokumentation, Verlagsanstalt Alexander Koch Leinfelden-Echterdingen 1998

Darmstädter Statik-Seminar, Glas im Bauwesen, Architektur und Konstruktion, TU Darmstadt 1998

Stefanie Barron (Hrsg.), Exil: Flucht und Emigration, Prestel Verlag, München, DM 128

Holger Barth (Hrsg.), Projekt Sozialistische Stadt - Beiträge zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR, Reimer Verlag, Berlin, DM 58

Christina Bechtler, Frank O. Gehry im Gespräch mit Kurt Forster, Verlag Hatje Cantz, Ostfildern, DM 28

Ursula Betram-Möbius (Hrsg.), Staatstheater Mainz, Herman Schmidt Verlag, Mainz, DM 68

Richard Dietrich, Faszination Brücken - Baukunst, Technik, Geschichte, Callwey Verlag, München, DM 99,90

Helmut Engel, Schauplatz Staatsmitte- Berlin zwischen Schloß und Unter den Linden, Jovis Verlag, Berlin, DM 69,80

Volker Fischer, Stefan Wewerka, Edition Axel Menges, Stuttgart, DM 128

Eduard Führ (Hrsg.), Architektur - Sprache - Buchstäblichkeit, Versprachlichung, Interpretation Waxmann Verlag, Münster DM 38

Frank O. Gehry, Guggenheim Bilbao Museoa, Edition Axel Menges, Stuttgart, DM 58

gta (Hrsg.), Eduardo Souto de Moura, Verlag gta, Zürich, SFR 45  
Charles Harrison (Hrsg.), Kunsttheorie im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern, DM 188

Ute Heimrod (Hrsg.), Der Denkmalstreit - das Denkmal? - Die Debatte um das "Denkmal für die ermordeten Juden Europas", Philo Verlag, Bodenheim, DM 98

Takenobu Igarashi, Edition Axel Menges, Stuttgart, DM 98

INURA (Hrsg.) Possible Urban Worlds - Urban Strategies at the End of the 20th Century, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 78

Teppo Jokinen, Der Magnus des Nordens - Aalto und die Schweiz, Verlag gta Zürich, SFR 70

Claus Kämpf, Hansen + Petersen - Systeme - Bauten und Projekte 1988-98, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 78

Otto Kapfinger, Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hatje Verlag, DM 39

Margret Kentgens-Craig (Hrsg.), Das Bauhausgebäude in Dessau 1926-99, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 98

Ulrich Knaack, Konstruktiver Glasbau, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln 1998, DM 19,88

T. W. Körner, Mathematisches Denken - Vom Vergnügen am Umgang mit Zahlen, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 68

Adolf Krischanitz, Architect - Buildings and Projects 1986-1998, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 118

Sebastian Kleinschmidt (Hrsg.), Stimme und Spiegel, Fünf Jahrzehnte Sinn und Form, Aufbau Verlag, Berlin, DM 78

Klemens Klemmer, Jüdische Baumeister in Deutschland - Architektur vor der Shoah, DVA, Stuttgart, DM 68

Friedrich Kurrent (Hrsg.), Raummodelle, Wohnhäuser des 20. Jahrhunderts, Verlag Anton Pustet, Salzburg 1996, DM 60

Daniel Libeskind, Das jüdische Museum, Verlag der Kunst, Berlin, DM 49,90

Annette Menting, Paul Baumgarten - Schaffen aus dem Charakter der Zeit, Gebr. Mann Verlag, Berlin, DM 128

Jochen Meyer, Theaterbau-theorien zwischen Kunst und Wissenschaft, Verlag gta, Zürich, DM 135

Zeitzeugen. Begegnungen mit jüdischem Leben in Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Düsseldorf 1998, DM 10

NAi (Hrsg.), The good, the bad and the ugly NAI Publishers, Rotterdam, NLG 32,50

Peter Neitzke (Hrsg.), Centrum Jahrbuch Architektur und Stadt 1998-99, Vieweg Verlag, Braunschweig, DM 68

Werner Oechslin, Alberto Camenzind, Verlag gta, Zürich SFR 82

John Pawson, Minimum - Die Schule des Sehens, Gingko Press, Hamburg DM 39,80

Luca Basso Peressut, Science Museums - Spaces of scientific and technical exhibition, Edizioni Lybra, Mailand, LIT 65.000

Ekkehard Rehfeld, Border Line - Lebbeus Woods, Springer Verlag, Wien, DM 35

Roland Reiner (Hrsg.), Meisterschule Roland Reiner, Springer Verlag, Wien, DM 78

Colin Rowe, Die Mathematik der idealen Villa und andere Essays, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 58  
J. Sakarovich, Épure d'architecture - De la coupe des pierres à la géométrie descriptive XVIe-XIXe siècles, Birkhäuser Verlag, Basel, DM 198

August Sarnitz, Bauen in Europa - Österreichische Architekten in Europa im 20. Jahrhundert, Springer Verlag, Wien, DM 78

Andreas Schenk und Sandra Wagner, eine neue Stadt muß her! Architektur und Städtebau der 50er Jahre in Mannheim, Lukas Verlag, Berlin 1999, DM 29,80

Schweizer Architekten und Landschaftsarchitekten 98/99, GVA Göttingen, DM 58

Michael Sorkin, Studio: Wiggle, Springer Verlag, Wien, DM 78

Spielbank und Musical Theater Potsdamer Platz Berlin und Jüdisches Museum, Stadtwandel Verlag, Berlin, je DM 5

Regina Stephan (Hrsg.), Erich Mendelsohn - gebaute Welten, Hatje Cantz Verlag, DM 128

Martin Treberspurg, Neues Bauen mit der Sonne - Ansätze zu einer klimagerechten Architektur, Springer Verlag, Wien, DM 148

Wolfgang Voigt, Atlantropa - Weltenbau am Mittelmeer. Ein Architektentraum der Moderne, Dölling und Galitz Verlag, Hamburg, DM 48

Myra Warhaftig, Sie legten den Grundstein, Wasmuth Verlag, Tübingen, DM 98

Helmut Weihsmann: Bauen unterm Hakenkreuz - Architektur des Untergangs, Pro-media Verlagsgesellschaft mbH, Wien 1998, DM 98,80

Michael Weinstock, TS: Artefacts and Instruments, AA Publications, London, GBP 9,95